

Jahresrechnung | 2013

Lungenliga Luzern-Zug



An die Mitgliederversammlung der

Lungenliga Luzern-Zug

6030 Ebikon

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2013

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2013)

2. April 2014

10975/21316773/10/cw/dzu

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der**Lungenliga Luzern-Zug, Ebikon**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Lungenliga Luzern-Zug für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Aarau, 2. April 2014

BDO AG



Christian Wyrsh

Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Daniel Zumbühl

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Beilagen
Jahresrechnung

Jahresrechnung 2013

Bilanz	Erläuterungen	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
Flüssige Mittel		1'200'538	930'186
Wertschriften	1, 24	2'361'894	2'158'557
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	2	966'299	1'035'031
Forderungen Gemeinwesen		8'961	9'173
Vorräte		325'041	243'833
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	293'243	225'940
Umlaufvermögen		5'155'976	4'602'720
Finanzanlagen	4	1'001	1'001
Sachanlagen	5	2'655'646	2'772'487
Immaterielle Anlagen	6	78'894	89'642
Anlagevermögen		2'735'541	2'863'130
Aktiven		7'891'517	7'465'850
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	7	77'413	50'015
Verbindlichkeiten Gemeinwesen	8	150'732	166'173
Passive Rechnungsabgrenzung	9	477'355	200'125
Kurzfristiges Fremdkapital		705'500	416'313
Organisationskapital		5'161'597	5'020'996
Freie Fonds		1'917'000	1'887'940
Bilanzgewinn		107'420	140'601
Organisationskapital	10	7'186'017	7'049'537
Passiven		7'891'517	7'465'850

Erfolgsrechnung		2013	2012
	Erläuterungen	CHF	CHF
Beiträge öffentliche Hand	11	145'367	402'360
Spenden, Mitgliederbeiträge	12	174'390	157'783
Heimtherapie für Lungenkranke	13	3'607'748	3'551'323
Leistungserbringung an Dritte	14	42'457	22'126
Sonstige Bereiche	15	14'490	7'354
Projekte	16	91'053	122'611
Kurswesen	17	37'336	59'581
Benefizkonzert		0	31'351
Debitorenverluste		-7'349	-14'092
TOTAL Betriebsertrag		4'105'492	4'340'397
Heimtherapie für Lungenkranke	13	-385'639	-445'018
Sonstige Bereiche	15	-183'454	-190'393
Projekte	16	-96'749	-127'458
Kurswesen	17	-9'454	-23'087
Personalaufwand	18	-1'414'066	-1'387'836
Reise und Repräsentationsaufwand		-14'827	-9'927
Raumaufwand, Energie und Entsorgung		-67'431	-68'936
Unterhalt und Reparaturen		-7'960	-13'685
Fahrzeugaufwand		-27'399	-25'982
Versicherungen, Abgaben		-4'521	-2'499
Verwaltungsaufwand	21	-111'924	-133'625
Werbeaufwand		-46'796	-136'633
Sonstiger Betriebsaufwand		-50'328	-22'902
Abschreibungen Sachanlagen	5	-730'241	-700'390
Abschreibungen immaterielle Anlagen	6	-23'838	-21'123
Direkter Projektaufwand	19	-3'174'627	-3'309'494
Personalaufwand	18	-696'480	-623'520
Reise und Repräsentationsaufwand		-9'170	-10'260
Raumaufwand, Energie und Entsorgung		-33'212	-30'971
Unterhalt und Reparaturen		-3'920	-6'148
Versicherungen, Abgaben		-2'227	-1'123
Verwaltungsaufwand	21	-55'127	-60'035
Werbeaufwand		-23'049	-61'386
Benefizkonzert		0	-71'650
Sonstiger Betriebsaufwand		-24'788	-10'290
Abschreibungen Sachanlagen	5	-32'503	-31'262
Abschreibungen immaterielle Anlagen	6	-11'741	-9'490
Administrativer Aufwand	20	-892'217	-916'135
TOTAL Betriebsaufwand	23	-4'066'844	-4'225'629
Betriebsergebnis		38'648	114'768
Finanzerfolg	22	91'030	108'986
Ausserordentlicher Erfolg		0	-3'570
Übriger betriebsfremder Erfolg		6'802	0
Erfolg aus Nicht-Betriebsliegenschaft		0	6'238
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis		136'480	226'422
Zuweisungen		-131'899	-685'000
Verwendungen		102'839	599'179
Jahresergebnis		107'420	140'601

Geldflussrechnung**Lungenliga Luzern-Zug**

	2013	2012
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	136'480	226'422
Abschreibung betrieblich	798'323	762'265
Zunahme/ Abnahme Wertschriften	-203'337	-279'348
Zunahme/ Abnahme Forderungen aus L+L	68'944	-163'174
Zunahme/ Abnahme Vorräte	-81'208	-55'177
Zunahme/ Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	-67'303	-732
Zunahme/ Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	11'957	46'823
Zunahme/ Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	277'230	-140'636
Mittelfluss auf Geschäftstätigkeit	941'086	396'443
<hr/>		
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen	-645'902	-814'451
Investitionen Finanzanlagen	0	0
Desinvestitionen Finanzanlagen	0	3'345
Investition immaterielle Anlagen	-24'832	-25'168
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-670'734	-836'274
<hr/>		
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	270'352	-439'831
<hr/>		
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel am 1.1.	930'186	1'370'017
Flüssige Mittel am 31.12.	1'200'538	930'186
<hr/>		
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	270'352	-439'831
<hr/>		

Rechnung über die Veränderung des Kapitals
01.01.2013 bis 31.12.2013

Lungenliga Luzern-Zug

Bezeichnung	Anfangs- bestand	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Verwendung	End- bestand
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Organisationskapital	5'020'996	140'601			5'161'597
Freie Fonds	1'887'940	131'898		-102'839	1'917'000
Jahresergebnis	140'601	107'420		-140'601	107'420
Organisationskapital	7'049'536	379'919	0	-243'440	7'186'017
Mittel aus Fondskapital					
Fonds für Soziales	522'940	32'298		23'239	532'000
Fonds für Prävention	750'000	41'600		51'600	740'000
Fonds für EDV	280'000	30'000		0	310'000
Fonds für Kursschwankungen	285'000	0		0	285'000
Fonds für Personal	50'000	28'000		28'000	50'000
Freies Fondskapital	1'887'940	131'898	0	102'839	1'917'000

01.01.2012 bis 31.12.2012

Bezeichnung	Anfangs- bestand	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Verwendung	End- bestand
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Organisationskapital	4'907'110	113'885			5'020'996
Freie Fonds	1'802'119	685'000		-599'179	1'887'940
Jahresergebnis	113'885	140'601		-113'885	140'601
Organisationskapital	6'823'114	939'485	0	-713'064	7'049'536
Mittel aus Fondskapital					
Fonds für Soziales	342'119	200'000		19'179	522'940
Fonds für Prävention	800'000	100'000		150'000	750'000
Fonds für EDV	130'000	150'000		0	280'000
Fonds für Kursschwankungen	100'000	185'000		0	285'000
Fonds für Jubiläum 111 Jahre LLLZ	430'000	0		430'000	0
Fonds für Personal	0	50'000		0	50'000
Freies Fondskapital	1'802'119	685'000	0	599'179	1'887'940

Anhang zur Jahresrechnung 2013

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Abschluss nach Swiss GAAP FER

Im Berichtsjahr erfolgte die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER, wie dies für spendensammelnde Organisationen mit dem ZEWO-Gütesiegel verbindlich ist. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien der ZEWO, den Statuten der LLLZ sowie Swiss GAAP FER.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Swiss GAAP FER-Vorgaben. Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- Flüssige Mittel zum Nominalwert.
- Wertschriften zum Kurswert. Als Basis dienen die Depotauszüge per 31.12.2013.
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen. Pauschale Wertberichtigungen im Sinne des Delkredere wurden keine vorgenommen.
- Vorräte zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.
- Beteiligungen zu Anschaffungswerten abzüglich kumulierten Wertberichtigungen.
- Fremdkapital zu Nominalwerten.
- Die Sachanlagen weisen ihren effektiven Zeitwert aus. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Folgende Abschreibungszeiträume, die der LLS-Abschreibungsrichtlinien entsprechen, werden berücksichtigt:

Kategorie	Aktivierungsgrenze in CHF	Abschreibungsdauer in Jahren
Mobiliar	2'000	8
Einrichtungen	2'000	8
Büromaschinen	2'000	5
EDV-Business-Software (Immaterielle Anlagen)	5'000	5
IT-Infrastruktur (PC, Server, Standardsoftware)	2'000	3
Fahrzeuge	2'000	6
Geschäftsliegenschaft	wertvermehrend	50
Apparate für Heimtherapie		
- Inhalatoren	keine	5
- CPAP-Geräte	keine	4
- Konzentratoren	keine	3
- übrige Heimtherapiegeräte	keine	3

- Alle Angaben erfolgen in CHF und auf Franken gerundet.
- Fremdwährungen: Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zum Bankkurs am Bilanzstichtag bewertet. Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet.

Kreis der Nahestehenden

Beim Kreis der Nahestehenden handelt es sich einerseits um die Vorstandsmitglieder der Lungenliga Luzern-Zug und andererseits um die Lungenliga Schweiz, sämtliche kantonalen Lungenligen sowie Genossenschaft LOX.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Betriebsrechnung

1. Wertschriften

Position zu Marktwerten	31.12.2013 in CHF	31.12.2012 in CHF
Aktien	111'105	98'540
Obligationen	359'607	364'482
Strukturierte Produkte	80'275	69'465
Fonds	1'810'907	1'626'070
Total Wertschriften	2'361'894	2'158'557

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Die Anlagestrategie ist zurückhaltend-defensiv. Die Mittel dürfen nicht in Anlagen investiert werden, die unmittelbar gesundheits- oder umweltschädigend sind.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2013 in CHF	31.12.2012 in CHF
Heimtherapie	976'170	1'045'515
Delkredere	-9'871	-10'485
Total Forderungen	966'299	1'035'030

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2013 in CHF	31.12.2012 in CHF
LLS Fundraising und Powerlungs	100'728	95'008
LLUW Rauchfreie Lehre	1'209	0
Dienstleistungen an andere Ligen	0	3'664
GeLox	45'262	39'830
TB Kantone	26'224	27'576
Kt. ZG Prävention	37'883	36'419
Versicherungsprämien	19'247	0
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	62'690	23'443
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	293'243	225'940

4. Finanzanlagen

	31.12.2013 in CHF	31.12.2012 in CHF
Beteiligungen	1'001	1'001
Total Finanzanlagen	1'001	1'001

Beteiligt sind wir an der Genossenschaft LOX mit CHF 1 und an Mobility mit CHF 1'000.

5. Sachanlagen / Liegenschaft

Position in CHF	Bestand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2013
Anschaffungswerte					
Apparate Heimtherapie	1'888'361	635'163	-628'429		1'895'095
Anlagen und Einrichtungen	305'895	10'739	-104'161		212'473
Grundstücke und Bauten	2'236'856	0	0		2'236'856
Total	4'431'112	645'902	-732'590		4'344'424
Kumulierte Abschreibungen					
Apparate Heimtherapie	-917'673	-664'251	628'429		-953'495
Anlagen und Einrichtungen	-163'968	-60'071	104'161		-119'878
Grundstücke und Bauten	-576'983	-38'421	0		-615'405
Total	-1'658'624	-762'743	732'590		-1'688'778
Nettobuchwert Sachanlagen	2'772'488	-116'841	0		2'655'646

Position in CHF	Bestand 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2012
Anschaffungswerte					
Apparate Heimtherapie	1'634'552	736'269	-482'460		1'888'361
Anlagen und Einrichtungen	254'907	78'183	-27'195		305'895
Grundstücke und Bauten	2'236'856	0	0		2'236'856
Total	4'126'315	814'452	-509'655		4'431'112
Kumulierte Abschreibungen					
Apparate Heimtherapie	-769'327	-630'806	482'460		-917'673
Anlagen und Einrichtungen	-128'738	-62'425	27'195		-163'968
Grundstücke und Bauten	-538'562	-38'421	0		-576'983
Total	-1'436'627	-731'652	509'655		-1'658'624
Nettobuchwert Sachanlagen	2'689'688	82'800	0		2'772'488

6. Immaterielle Anlagen

Position in CHF	Bestand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2013
Anschaffungswerte					
Immaterielle Anlagen (Software)	153'066	24'832	-16'301		161'597
Total	153'066	24'832	-16'301		161'597
Kumulierte Abschreibungen					
Immaterielle Anlagen (Software)	.-63'424	-35'580	16'301		-82'703
Total	.-63'424	-35'580	16'301		-82'703
Nettobuchwert Immaterielle Anlagen	89'642	-10'747	0		78'894

Position in CHF	Bestand 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2012
Anschaffungswerte					
Immaterielle Anlagen (Software)	127'898	25'168	0		153'066
Total	127'898	25'168	0		153'066
Kumulierte Abschreibungen					
Immaterielle Anlagen (Software)	-32'811	-30'613	0		.-63'424
Total	-32'811	-30'613	0		.-63'424
Nettobuchwert Immaterielle Anlagen	95'087	-5'445	0		89'642

7. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen

	31.12.2013 in CHF	31.12.2012 in CHF
Kreditoren	77'413	50'015
Total Verbindlichkeiten	77'413	50'015

8. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2013 in CHF	31.12.2012 in CHF
MWST, Diverse	150'732	166'173
Total Verbindlichkeiten	150'732	166'173

9. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2013 in CHF	31.12.2012 in CHF
Vorstand 2. HJ 2013	1'060	1'180
LLS 2. HJ 2013	281'440	0
LLAG Einsatz für LLLZ	10'693	0
LLBE Material Luftikus	196	0
Löhne Stundenlöhner/innen	6'847	0
Ferien- und Überzeitguthaben inkl. Soz.-L.	101'545	142'674
Projekt Heimatluft	5'800	0
Projekt Suva Vollgas und Halbschlaf	0	27'495
AHV Akonto 12.2013	16'477	0
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	53'297	28'776
Total passive Rechnungsabgrenzung	477'355	200'125

10. Organisationskapital

Das Organisationskapital beinhaltet neben dem erarbeiteten freien Kapital die freien Fonds. Die Entwicklung des Organisationskapitals ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Freies Kapital:

Fonds für Soziales: Mit diesem Fonds sollen Patienten, die in Notlage leben, für Leistungen im Fach- und Tätigkeitsgebiet der Lungenliga gezielt unterstützt werden. Die finanziellen Leistungen sind normalerweise einmalig und grundsätzlich subsidiär, d. h. sie erfolgen erst, nachdem allfällige Leistungen von Sozial- und Privatversicherungen etc. ausgeschöpft sind.

Fonds Prävention: Mit diesem Fonds sollen Projekte und Aktivitäten der LLLZ finanziert werden, die der Prävention im Bereich der Atems- und Lungenkrankheiten dienen.

Fonds für EDV: Mit diesem Fonds werden spezielle EDV-Projekte finanziert.

Fonds für Kursschwankungen: Mit diesem Fonds werden grosse Ausschläge der nicht realisierten Kursgewinne und –verluste geglättet, die das Bild über den Jahresabschluss verzerren.

Fonds für Personelles: Mit diesem Fonds werden ausserordentliche Personalsituationen finanziert.

11. Beiträge öffentliche Hand

In den Beiträgen der öffentlichen Hand sind die effektiv erarbeiteten Guthaben vom BSV abzüglich einer Nachforderung für zu viel bezahlte Beiträge des BSV für das Vorjahr von CHF 103'969.90, sowie die Kantonsbeiträge für die Tuberkulosearbeit als auch der Beitrag des Kantons Zug für die Prävention ausgewiesen. Zu beachten gilt: die BSV Beiträge werden über die Lungenliga Schweiz abgerechnet.

12. Spendenherkunft / -verwendung

Spendenherkunft	In CHF
Fundraising Lungenliga Schweiz	120'138
Ordentliche Spenden	36'963
Ausserordentliche Spenden (Legate Schweizer Spenden von der Lungenliga Schweiz)	1'359
Total eingesetzte Spenden für 2013	158'460

Spendenverwendung		In CHF
Kurswesen	Kurzbeschreibung	
Patienten-Jahrestreffen	Tagung für Sauerstoff- & Schlafapnoepatienten sowie ihre Angehörigen	6'500
ERFA-Gruppen	Erfahrungsaustausch für Sauerstoff- & Schlafapnoepatienten	4'500
Sportplausch Magglingen	Für Kinder mit Asthma	8'500
Atemtherapiekurse	Für Erwachsene mit Atemwegserkrankungen	13'000
Schwimmkurse	Für Kinder mit Atemwegserkrankungen	1'000
Powerlungen	Ruderkurse für Jugendliche mit Asthma	15'000
Zwischentotal Kurse		48'500
Projekte	Kurzbeschreibung	
Finanzielle Unterstützung	Unterstützung von Personen, die wegen ihrer Atemweg- oder Lungenkrankheit in finanzielle Not geraten sind.	3'000
OSAS Unfallverhütung	Präventionsprojekt in der ganzen Schweiz zur Unfallverhütung bei Berufsschauffeuren mit Schlafapnoerisiko	13'500
Allergiepräventionsberatung	Beratung	1'000
Luzerner Schlaftage	Veranstaltung zur Vermittlung von Fachinformationen rund um das Thema Schlaf	4'500
Diverse Informationsanlässe mit Lungenfunktionstests; teilw. mit Erläuterung der Resultate durch Fachärzte	Gesundheitstage Zug	4'500
	SwissCity Marathon Lucerne	8'500
	Stadtlauf Luzern	6'000
	slowUp Sempachersee	5'000
Tabakprävention	Kinder und Jugendliche	500
	De schnellscht Chatzestrecke	6'000
	Rauchfreie Lehre in Luzern und Zug	14'000
	Experiment Nichtrauchen plus	1'000
Prävention in Umwelt- und Luftreinhaltungsprojekten	Heimatluft Zug	15'000
	Innenluft und Aussenluft	12'000
	Luft kuriert – Velokurier Luzern und Zug	12'000
Prävention (Information, Dokumentation, Beratung)	Basisdienstleistungen in den Bereichen: Asthma, COPD, OSAS, Nikotin, TB und Umwelt	3'460
Zwischentotal Projekte		109'960
Total verwendete Spenden im 2013		158'460

13. Heimtherapie für Lungenkranke

Die Erträge für Leistungen der Heimtherapie von Lungenkranken sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der steigenden Patientenzahl höher ausgefallen.

Wovon Leistungspauschalen von der Genossenschaft LOX im Betrag von CHF 92'311 enthalten sind.

14. Leistungen an Dritte

Unter Leistungen an Dritte sind einerseits Tuberkuloseuntersuchungen, welche direkt an Firmen und Private verrechnet wurden und andererseits Verrechnungen für unsere Buchführungs-Dienstleistungen an die Lungenligen Uri und Unterwalden (CHF 13'163) enthalten.

15. Sonstige Bereiche

Unter Sonstige Bereiche sind hauptsächlich Verkäufe von Hausstaubmilben-Produkten und Einnahmen aus Privatfahrten mit Lungenligen-Autos.

16. Projekte

Unter Projekten sind diverse Präventionsprojekte wie das Projekt Unfallverhütung im Strassenverkehr bei Berufsfahrern mit Schlafapnoe, Rauchfreie Lehre, Heimatluft oder das Projekt Powerlungs enthalten. CHF 57'505 sind Erträge aus dem Kreis der Nahestehenden (Lungenliga Schweiz, Lungenligen St. Gallen, Schwyz, Unterwalden, Uri und Beider Basel).

17. Kurswesen

Im 2013 wurden wiederum die Kurse Atmen und Bewegen, Wassergewöhnung für Kinder, Powerlungs (davon Lungenliga Schweiz CHF 4'000), CPAP Forum sowie CPAP Erfa, Sauerstoff Erfa und Sauerstoff Jahrestreffen und Sportplausch für Asthmakinder in Magglingen durchgeführt. Der Minderaufwand lässt sich durch die Streichung von schlecht besuchten Kursen erklären.

18. Personalaufwand

Im Berichtsjahr waren 32 Mitarbeitende (Vorjahr: 30) mit einem durchschnittlichen Total von 1'945% (Vorjahr: 1'840%) in der Lungenliga Luzern-Zug angestellt (ohne Kursleitende und Mitarbeitende im Stundenlohn).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lungenliga Luzern-Zug sind bei der ASGA Pensionskasse gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlen je 50% der Beiträge.

Gemäss Jahresbericht der ASGA beträgt der Deckungsgrad per 31.12.2013 114.1% (Vorjahr: 111.1%).

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000

Über-/Unterdeckung (Deckungsgrad)	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2013	2012			2013	2012
31.12.2013	2013	2012				
114.1%	0	0	0	110.3	110.3	97.7
114.1%	0	0	0	110.3	110.3	97.7

19. Direkter Projektaufwand

Beim direkten Projektaufwand handelt es sich um Kosten, welche in direktem Zusammenhang mit den Aktivitäten in den Bereichen Heimtherapie, Kurswesen sowie Prävention und Gesundheitsförderung stehen.

Im direkten Projektaufwand sind Kosten von CHF 283'779.95 von Nahestehenden enthalten (Lungenliga Schweiz, Lungenligen Bern, Solothurn, Aargau, Tessin, Freiburg, Uri und Beider Basel sowie Lunge Zürich).

20. Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand umfasst die Geschäftsführung und Geschäftsleitung, die Verbandstätigkeit, die internen Finanzen, die Personaladministration, die interne EDV sowie den Empfang inkl. Telefondienst und allgemeine Verwaltungsarbeiten.

Im administrativen Aufwand sind Kosten von CHF 47'980.33 von Nahestehenden enthalten (Lungenliga Schweiz, Lungenligen Bern, Aargau, Tessin, Freiburg, Uri sowie Beider Basel).

21. Entschädigungen Vorstand (leitendes Organ)

	31.12.2013 in CHF	31.12.2012 in CHF
Entschädigung Präsidentin	9'760	10'780
Entschädigung Liga-Arzt	6'200	6'500
Entschädigung übriger Vorstand	23'660	20'740
Entschädigung Vorstand	39'620	38'020

22. Finanzergebnis

	31.12.2013 in CHF	31.12.2012 in CHF
Finanzertrag		
PC- und Bankzinsen	1'536	3'214
Wertschriften und Festgeld	25'739	22'545
Kursgewinne (nicht realisiert)	76'793	84'783
Kursgewinne	0	0
Total Finanzertrag	104'068	110'542

Finanzaufwand		
Spesen und Gebühren	1'001	577
Wertschriftenverwaltung	3'488	979
Kursverluste (nicht realisiert)	8'549	0
Total Finanzaufwand	13'038	1'556
Finanzgewinn/ -verlust	91'030	108'986

23. Schlüssel des Projekt- zum Administrationsaufwand

Der Schlüssel des Personalaufwand, Raumaufwand, Energie und Entsorgung, Unterhalt und Reparaturen, Versicherungen und Abgaben, Verwaltungsaufwand, Werbeaufwand, sonstiger Betriebsaufwand wurde anhand der Leistungserfassung zugeordnet. Die Abschreibungen der Kategorie "Apparate Heimtherapie" wurden zu 100 % dem Projektaufwand zugeordnet. Die restlichen Abschreibungen wurden ebenfalls anhand der Leistungserfassung zugeordnet. Der Reise- und Repräsentationsaufwand wurde effektiv ermittelt und entsprechend verteilt.

24. Verpfändete Aktiven

Das Wertschriftendepot bei der LUKB ist mit dem Buchwert von CHF 2'388'666.40 verpfändet, dies im Rahmen der Sicherstellung einer Kreditlimite von CHF 200'000.00. Per Bilanzstichtag ist die Limite nicht beansprucht.

25. Eventualverbindlichkeiten

Keine

26. Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Mietverträge weisen alle eine Laufzeit von unter einem Jahr auf und sind deshalb nicht explizit zu erwähnen. Leasingverpflichtungen bestehen keine.

27. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten.